

39.000 Sicherheitswesten machen Kinder in Sachsen sichtbarer

Anja Stephan, Regionalstellenleiterin der Sächsischen Bildungsagentur Dresden, hat heute gemeinsam mit dem Vorstandsmitglied des ADAC Sachsen, Helmut Büschke, und dem Dresdner Niederlassungsleiter der Deutschen Post, Helmut Steeg, Sicherheitswesten an die ABC-Schützen der 96. Grundschule „Am Froschtunnel“ in Dresden übergeben.

„Ganz schön helle“ – unter diesem Motto verteilen die ADAC Stiftung „Gelber Engel“ und die Deutsche Post bundesweit in rund 16.000 Grundschulen 750.000 Westen an Schulanfänger, davon in Sachsen in 884 Grundschulen knapp 39.000 Sicherheitswesten. Seit Beginn der Aktion im Jahr 2010 hat die ADAC Stiftung „Gelber Engel“ mit ihren Unterstützern rund 5,3 Millionen kostenlose Sicherheitswesten an Erstklässler ausgegeben.

Die leuchtend gelben Westen machen Kinder vor allem in der dunklen Jahreszeit auf dem Schulweg und in der Freizeit sichtbarer. Verkehrsteilnehmer können Kinder mit einer Sicherheitsweste früher erkennen und rechtzeitig reagieren. Denn in der Dämmerung oder in der Dunkelheit sind Kinder mit den gelben, reflektierenden Westen schon aus bis zu 140 Metern sichtbar. Das ist fast fünf Mal so weit wie bei dunkel gekleideten Kindern, die erst aus 25 Metern zu erkennen sind.

Die Unfallzahlen von Kindern sind zudem nach wie vor zu hoch. 2015 verunglückten in Sachsen 1.312 Kinder unter 15 Jahren im Straßenverkehr, 5 von ihnen starben. Bei den Grundschulern zwischen sechs und neun Jahren wurden 376 Kinder in Unfälle verwickelt und dabei verletzt oder getötet.

Kultusministerin Brunhild Kurth: „Die Verkehrserziehung ist in Sachsen bereits im Kindergarten verankert und wird in der Grundschule konsequent weitergeführt. Die ADAC-Sicherheitswesten ergänzen den Bildungsauftrag und tragen dazu bei, die Schüler fit für den Straßenverkehr zu machen, damit sie nicht nur die Schule sicher erreichen, sondern auch in ihrer Freizeit vor Unfällen geschützt sind.“

„Zu Beginn der dunklen Jahreszeit ist die Unfallgefahr für Kinder doppelt so hoch wie im Sommer“, erinnert Helmut Büschke. „Umso wichtiger ist es, dass sie gut und frühzeitig zu erkennen sind.“

Helmut Steeg, Leiter der Niederlassung Dresden der Deutschen Post, sagte: „Die Deutsche Post ist der größte zivile Fuhrparkbetreiber der Bundesrepublik. Aufgrund dieser Verantwortung im Straßenverkehr beteiligen wir uns gerne an der Aktion für die Schulanfänger. Die Deutsche Post bringt die Sicherheitswesten kostenlos zu den Grundschulen in Sachsen und den anderen Bundesländern.“

Die ADAC Stiftung „Gelber Engel“ hat zur Sicherheitsaktion Unterrichtsmaterial konzipiert (Download unter www.adac.de/sicherheitswesten). Die Kinder lernen dabei spielerisch den schützenden Vorteil der Sicherheitsweste kennen. Zudem wird erstmals bundesweit ein Wettbewerb durchgeführt, der die Kinder motiviert, die Weste täglich zu tragen.

Ansprechpartner zu diesem Thema:

ADAC Sachsen e.V.: Birgit Schikora, Telefon: (0351) 4 43 31 10

Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Dirk Reelfs, Telefon: (0351) 5 64 25 13

Deutsche Post: Tina Birke, Telefon: (030) 6 27 81 32 02